

Neujahrsempfang der Stadt Emden 2012 in der Johannes a Lasco Bibliothek

Mehr Eigeninvestitionen für mehr Bildung

Oberbürgermeister will Musikschule, Malschule, Sportvereine und Ökowerk mit in die Pflicht nehmen.

Emden. Um ein erstes großes Schwerpunktthema - die Bildung für Kinder und Jugendliche - durchsetzen zu können, wird die Stadt selber investieren müssen. Das erklärte Oberbürgermeister **Bernd Bornemann** gestern in seiner Neujahransprache in der Johannes a Lasco Bibliothek.

Unter dem Applaus von mehr als 800 Gästen sagte Bornemann, er werde dem Rat Vorschläge für mehr Krippenplätze, mehr Tagesmütter, Hortangebote, Ganztagschulangebote und eine betriebliche Kinderbetreuung unterbreiten. Das Ziel dabei seien „Schaffung und Erhalt positiver Rahmen- und Lebensbedingungen für alle Kinder in Emden in einer kinder- und familienfreundlichen Umwelt“. Neben der sozialen Dimension sei dies auch wichtig für die wirtschaftliche Entwicklung. „Wir werden in Zukunft jedes Kind mit guter Ausbildung oder Studium im Beruf brauchen“, sagte Bornemann. Dabei setzte er auf die „hervorragende Arbeit“ von Musikschule, Malschule, Ökowerk und den Sportvereinen.

Dazu gehöre es auch, dass man in Emden im Bereich des Schulwesens zu längerfristigen Lösungen fernab dauernder Veränderungen komme. Von der eigens dazu eingesetzten Steuerungsgruppe erwarte er



Volles Haus in der Johannes a Lasco Bibliothek: das Interesse war in diesem Jahr noch größer als sonst.

realistische und verantwortungsvolle Vorschläge.

Weitere Themen aus der Rede des OB:

► Das **Ökowerk** soll weiter gestärkt und für Umweltberatung genutzt werden. Dazu soll die Bürgerstiftung Ökowerk auch mehr finanzielle Unterstützung

erhalten.

► Das **Apollo-Kino** soll als kulturelles Zentrum genutzt werden. Daher werde es in Kürze Beratungen mit unterschiedlichen Gruppen, die an dem Projekt interessiert seien, geben. Bornemann versprach: „Das Projekt wird kommen!“

► Die verstärkte Beteiligung von Bürgern an kommunalen Entscheidungsprozessen will Bornemann durch die Wiedereinführung der **Bürgersprechstunde des OB** einleiten. Ihm sei am Sachverstand der Bürger gelegen, um zu einer zukunfts-gerechten Stadtentwicklung zu

kommen. Die erste Sprechstunde findet am 1. Februar um 15 Uhr statt.

Unter das Stichwort Bürgerbeteiligung falle auch das Planspiel „Kommunalpolitik mit den Emden Schulen“. Dieses wird fortgesetzt, um junge Leute für die Politik zu interes-

sieren.

► Der **Flächentausch** Rysumer Nacken / Wybelsumer Polder, der am 22. November 2011 vollzogen wurde, sei für Emden von „historischer Bedeutung“, sagte Bornemann. Auf den getauschten Flächen könne umgehend mit der Entwicklung begonnen werden. Entsprechende Verhandlungen würden derzeit laufen. Dabei sollen auch Umwelt- und Naturschutzverbände einbezogen werden.

► Um der Volkswagen AG den Umschlag ihrer Neuwagen weiterhin zu ermöglichen, müsse die Hafeneinfahrt um einen Meter auf 9,5 Meter vertieft werden. „Die Emsvertiefung muss kommen“, machte Bornemann unmissverständlich deutlich. Neben der Vertiefung seien auch neue Liegeplätze dringend erforderlich.

► Für den Bereich der Kultur hob Bornemann nicht nur die Kunsthalle und ihre Geschäftsführerin **Eske Nannen** hervor, sondern auch die sich bietenden wissenschaftlichen Möglichkeiten „rund um die Moorleiche Bernie“.

► Einen besonderen Dank richtete Bornemann an die Mitarbeiter der Stadtverwaltung, an die ehrenamtlich tätigen Bürger, an den Rat und seine drei Stellvertreter **Lina Meyer, Andrea Risius** und **Rico Mecklenburg**.

EZ-Bilder: Wilken

Mehr Fotos in unserer Bildergalerie unter www.emderzeitung.de

Es wünschten ein gutes neues Jahr ...



... der Vorsitzende der „Kunst“, Dr. Reinhold Kolck



... der Bürgermeister von Aurich, Heinz-Werner Windhorst



... der Bürgermeister der Krummhörn, Johann Saathoff



... der Präsident der Ostfriesischen Landschaft in Aurich, Helmut Collmann



... der 87-jährige Unternehmer Rolf „Tullum“ Trauernicht aus Großbefeh



... Hans-Wilhelm Wildeboer, Geschäftsführer der Autoport Emden GmbH



... Ulrike Heymann, Musikpädagogin der Musikschule, Leiterin der Theaterwerkstatt Theartic



... der Obermeister der Sanitär-, Heizungs- und Klempner-Innung Emden, Edzard Wagner



... Johannes Bruns, Vorstandsmitglied der Ostfriesischen Volksbank im Ruhestand



... Pastor im Ehrenamt der reformierten Gemeinde Emden, Christian Züchner



... der ehemalige Betriebsratsvorsitzender der Nordseewerke, Fritz Niemeier



... als letzte im Reigen der mehr als 800 Gäste, Bürgermeisterin Andrea Risius